Quittung.

Die im vorigen Blatte beregte, in Grevenmacher auf einem Balle im Hôtel de Cologne verlorne Tabacksdose ist wiedergefunden, ins Büreau des Wochenblattes gesandt, und von diesem aus ihrem Besitzer sogleich zugestellt worden, welcher letztere über deren Empfang hiermit dankbarst quittirt.

Zu verkaufen

sind zu billigem Preise mehrere Fuder bester Garten-Erde, wie auch eine gute Portion feiner und grober Sand. — Wo? erfährt man im Büreau des Wochenblattes, Fischmarkt N°. 316.

Wenn die Kosten gedeckt sind, werde ich mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß nächsten Sonntag, den 8. May, Nachmittag 4 Uhr, in Olingers Garten vor dem Neuthor, bei Herrn Krips, einen großen Luftballon nebst Fallschirm steigen lassen, und lade alle geehrten Kunstfreunde zur geneigten Subscription à 1 Franken (Kinder die Hälfte), hierdurch ganz gehorsamst ein. Luxemburg, den 30. April 1825.

von Schwanenfeld.

Anzeige für Herrschaften, Gutsbesitzer und Kirchenvorsteher.

Der Hausmahler und Fenstermacher Schubert im Breitenwege N°. 555, zu Luxemburg, empfiehlt sich allen resp. Herrschaften, Gutsbesitzern, und besonders den Herren Pastoren, Mayers und Kirchenvorstehern hierdurch ganz ergebenst zu Anfertigung aller sein Fach betreffenden Arbeiten, nämlich Anstreichen mit Oelfarbe, Firniß in allen Couleuren, Zimmermalerei, Tapeziren, Vergolden, Lackiren u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Alle diese Arbeiten übernimmt er auf Ackord, und hat zugleich die Ehre zu bemerken: wie er, obgleich hier im Lande als Fenstermacher oder Glaser noch nicht überall bekannt, auch Glaserarbeit für Kirchen anfertigt, und erst kürzlich die Ehre hatte, für die Pfarrkirche zu Itzig neue Fenster zu verfertigen, für welche ihm die größte Zufriedenheit bezeigt worden ist, weßhalb er sich schmeichelt, von recht vielen Herren Geistlichen und Kirchenvorstehern recht häufige gütige Aufträge zu erhalten. Die Solidität seiner Arbeit und die Billigkeit seiner Preise werden nichts zu wünschen übrig lassen.

Zu vermiethen

und zum ersten Juny d. J. zu beziehen ist im Hause des unterzeichneten Notairs, Clairfontaine-Straße N°. 509, ein sehr nettes meublirtes Quartier, bestehend aus einem Salon, Schlafzimmer und Bedientenstube. Auch kann zu diesem Quartier Stallung gegeben werden.

Luxemburg, den 25. April 1825. Majerus.

Verlorne Tabacksdose.

Eine schön lackirte runde Braunschweiger Tabacksdose, auf deren Dekel drei lustige, muntere, dicke, fette Kapuziner abcontrefeit waren, ist kürzlich in einem sehr anständigen Hause in der Unterstadt verloren gegangen. — Wer solche im Redactions-Büreau des Wochenblattes, Fischmarkt N°. 316, abgiebt, erhält eine recht gute Belohnung und herzlichen Dank.

Aerztliche Anzeige.

Unterzeichneter Doctor der Med., Chir. und Entbindungskunst, wohnend in Echternach, nimmt die Ehre, einem Hochgeehrten Publikum anzuzeigen: daß er sich besonders mit der medizinischen und operativen Augenheilkunde beschäftiget. Weil es im Großherzogthum an Augenärzten fehlet, so hofft er besonders, der in dieser Art nothleidenden Menschheit einen wesentlichen Dienst zu leisten; noch hofft er das Zutrauen zu vermehren, wenn er hinzufügt, daß er sich auf den Universitäten von Göttingen, Berlin und Wien besonders auf diesen Zweig verlegte, und Zeugnisse davon aufweisen kann. Arme werden unentgeldlich behandelt.

Echternach, den 12ten April 1825.

Dr. Mayrisch.

Garten-Anzeige.

Sonntag, den ersten May d. J., werde ich den ehemaligen de Betteschen, jetzt Tervognie's Garten in Clausen eröffnen, und darin ein anständiges Estaminet etabliren, wozu ich alle meine geehrten Freunde und Gönner ergebenst einlade.

Luxemburg, den 21. April 1825.

Schultz-Beyser.

Wein-Verkauf.

Aechter Wormeldinger 1811ter der Liter à 20 Sols, ächter Wormeldinger 1819ter der Liter à 16 Sols, und Wintringer 1822ter der Liter à 14 Sols, im Großen billiger bei

Luxemburg, den 14ten April 1825.

Mathias Rinck,
Wassergasse N°. 369.

Zu vermiethen

und zum 1sten July dieses Jahres zu beziehen ist im Rothermelschen Hause in der Großgasse, N°. 147, das im zweiten Stock belegene sehr bequeme Quartier, bestehend in sechs Zimmern, wovon 4 die Aussicht nach der Großstraße haben, 2 Küchen und 2 Speicher. Im 3ten Stock können zu diesem Quartier 2 Zimmer, wie auch auf Verlangen Keller gegeben werden. Dies Quartier kann auch sehr bequem in 2 Quartiere abgetheilt werden. Miethslustige belieben sich wegen der näheren Bedingungen bei dem Advokaten Herrn Fendius, Pastorsgasse N°. 418, oder im Hause selbst bei Herrn Rothermel zu erkundigen.

Gedruckt bei J. Lamort in Luxemburg.